

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 11

Vorwort: Wenn im Herbst die Blätter fallen [...]
Autor: Ribi, Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THEMA STERBEBEGLEITUNG

- 8 Angst hat nicht das letzte Wort
- 10 Streitgespräch: Wege der Sterbehilfe
- 12 Gefährdete Solidarität mit Sterbenden

INTERVIEW MIT KATJA FRÜH

- 22 Die Frau hinter «Lüthi & Blanc»

ERINNERN SIE SICH AN ...

- 64 Nelly Hartmann-Imhof

UMFRAGEN

- 4 Zeppelin: Wie ein Fisch am Himmel
- 6 Sport macht fit – auch im hohen Alter

ZEITSPIEGEL

- 14 Stacheltiere in Not

DAFÜR UND DAGEGEN

- 16 Rentenalter für Schwerarbeiter

KOLUMNE

- 18 Al Gore oder George W. Bush?

DIE SCHWEIZ UND DIE WELT

- 20 Ereignisse im Monat September
- 21 Worte des Monats

SCHÖNES LEBEN

- 26 Schöner wohnen beginnt im Kopf

WANDERN

- 30 Im Eis erstarrte Simmenfälle
- 32 Reisen Tipps

GESUNDHEIT

- 36 Mangelernährung – häufiger, als man meint

KULTUR

- 44 Ausstellung: Leonardo da Vinci
- 45 Film: «Wonder Boys», «Woman on Top»
- 46 Museumstag: Museum Bärengasse in Zürich
- 48 Musik: «Urban Africa Now!»
- 49 Bücher: «Aline und die Erfindung der Liebe»

RATGEBER

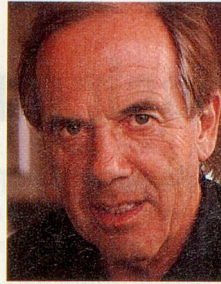
- 38 AHV-rechtliche Konsequenzen bei Scheidung
- 38 Ergänzungsleistungen bei Erwerbsaufgabe
- 39 Mehr AHV nach Scheidung
- 40 Eingewachsener Zehennagel
- 42 Hundehalter in falscher Sicherheit
- 43 Ungebetene Gäste

PRO SENECTUTE

- 56 Jeder Mensch hat seine Geschichte
- 58 Kantonale Pro-Senectute-Organisationen

RUBRIKEN

- 34 Bilddokument
- 50 Kleinanzeigen
- 53 Senioren-Organisationen
- 54 Marktplatz, Agenda
- 59 Sinnvoll schenken
- 60 Gesucht wird
- 62 Rätsel
- 66 Cartoon, Impressum



Dr. Rolf Ribi
Chefredaktor

Wenn im Herbst die Blätter fallen, blicken Verleger, Redaktionen und die Werbewirtschaft auf die neusten Leserzahlen der Zeitungen und Zeitschriften. Es ist die AG für Werbemedienforschung, ein von den Verlegern gemeinsam geführtes Forschungsinstitut, welche jedes Jahr ihre MACH-Basic-Studie vorlegt. So viel lässt sich heuer vorweg sagen: Die Schweiz ist und bleibt ein Presseland mit einer sehr grossen Zahl an Zeitschriften und Zeitungen.

Wer hat an Leserschaft gewonnen, wer hat verloren? Die Gretchenfrage lässt sich gerade diesmal nicht beantworten, denn die Befragungsmethode wurde geändert. Bisher wurde gefragt, wie viele Ausgaben eines Titels ein Leser oder eine Leserin «normalerweise» lese oder durchblättere. Neu will man wissen, welche Titel jemand «gestern» gelesen oder durchgeblättert habe. **Gefragt wird also nicht mehr nach den Gewohnheiten, sondern nach der tatsächlichen Nutzung eines bestimmten Titels.**

Und das sind die ausgewiesenen Werte für die Zeitlupe: Bei einer Reichweite von 2,7 Prozent wird eine Ausgabe unserer Zeitschrift im Durchschnitt von 110 000 Personen gelesen oder durchgeblättert, und zwar von rund 68 000 Frauen und 42 000 Männern. Fast drei Viertel unserer Leserschaft zählen 55 Jahre und mehr, rund ein Siebentel ist zwischen 35 und 54 Jahre alt. Beim weitesten Leserkreis (dazu zählen alle Personen, die während der letzten sechs Monate mindestens einmal unseren Titel gelesen haben) erreicht die Zeitlupe sogar 218 000 Personen. Das sind ganz anständige Werte, aber sie können uns noch nicht glücklich machen. Deshalb läuft gegenwärtig eine Erneuerung von Inhalt und Gestaltung der ganzen Zeitschrift.

Was Sie diesmal in der Zeitlupe finden: Das Schwerpunktthema zu Sterbehilfe und Sterbebegleitung, das grosse Interview mit der Drehbuchautorin und Filmregisseurin Katja Früh («Lüthi & Blanc»), das Dafür und Dagegen zu einem früheren AHV-Alter von Schwerarbeitern, die neue Rubrik mit CD-Tipps, gute Ratschläge zur Wohnungsgestaltung und die staunenswerte Ausstellung über Leonardo da Vinci.

Das Zeitschriftenpapier hat massiv aufgeschlagen. Das zwingt uns leider zu einer – bescheidenen – Anpassung des Abonnementspreises um 3 Franken auf 35 Franken im Jahr. Ein Café crème kostet heute 3.50 Franken und eine Stange Bier 3.20 Franken. Die Zeitlupe bleibt eine sehr preisgünstige Zeitschrift.



Isabelle von Siebenthal als
Catherine Lüthi-Blanc.

ZEITLUPE

Die Zeitschrift erscheint im 78. Jahrgang
Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
E-Mail zeitlupe@pro-senectute.ch
www.zeitlupe.ch